

Thema: Willkommen in Klasse 1	Zeitungsfang: bis zu den Herbstferien
<p>Inhalte / Unterthemen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Einüben von Gesprächsregeln: einander zuhören, Erzählen vom Wochenende, Gegenstände zu den neu erlernten Buchstaben vorstellen- Besprechen von Klassenregeln- Reflexionsrunden: Was haben wir diese Woche gelernt?- „Buchstaben- und Wörtersuche“ in der neuen Lernumgebung- Erarbeitung und Einübung von Kommunikations- und Kooperationsregeln in ritualisierten Gesprächssituationen (Morgenkreis, Partner- und Gruppenarbeit, Klassenrat)- mündliche und (bildgestützte) schriftliche Vorstellung der eigenen Person in der Klasse (z. B. Steckbrief für ein Klassenbuch)- Sammlung und Vorstellung von Lieblingswörtern (eigene Name)- Erlernen erster Buchstaben (Buchstabenheft PLUS A)- Einheit zur graphomotorischen und visuellen Förderung und zur Förderung der phonologischen Bewusstheit als Vorläuferfähigkeiten des Schreibens:<ul style="list-style-type: none">- Feinmotorische Übungen- Kennenlernen der Liniatur- Übungen zum Nachspuren- Übungen zur visuellen Differenzierung- Reimpaare erkennen- Wörter silbenweise schwingen (Schwingkreis)- Wörter nach Anlauten oder Silbenanzahl sortieren- Laute synthetisieren	
<p>Kompetenzen</p> <p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes.- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.- formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln.- identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören.- verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz).- entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz).- stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen.	

- berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen.

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler

- halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand.
- schreiben erste Buchstaben aus Buchstabenheft A flüssig und formklar
- verfassen erste Texte/ schreiben erster Wörter

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

- lesen einfache Wörter und Texte
- wählen Bücher und andere Medien interessenbezogen aus und orientieren sich in einer Bücherei und auf Internetseiten für Kinder.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- deuten Mimik und Gestik anderer und wenden in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an.
- beschreiben verschiedene Sichtweisen in einem Gespräch.
- formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Genderaspekte und Rollen.

Sprachsensibilität

a) Fachvokabular

b) Benötigte Sprachstrukturen

- Mein Name ist ... (Vorstellung der Person)
- Begrüßung mit Morgenspruch
- Heute ist (Wochentag) (Datum) (Jahreszeit)
- Wir erzählen wichtige Ereignisse
- Fachbegriffe: Silben, Schwingen, Anlaut, Endlaut, Schreibtabelle, Silbenkönig

Materialien/Medien und Organisation

- Morgenkreis mit Morgenfächer
- Piktogramme zur Tagesstruktur und Sozialform
- ANTON
- Zebra 0 (Anlautrap)
- Buchstabenheft Zebra A
- Freiarbeitsmaterial
- Zebra Lesebuch
- Nachspurübungen in Linien
- Anlaut- Klammerkarten, Reimkarten, Anlaut-Bild-Zuordnungen
- Knete
- Anlaut-Domino
- Wort und Bildkarten zum Sortieren, z.B. nach Silbenanzahl

Leistungsfeststellung:

- Lernstandsdiagnosen

- Unterrichtsbeobachtung
- Zebrahefte
- Zusätzlicher Förderunterricht
- Lies-mal-Hefte

Thema: Wir erlernen die Buchstaben (mithilfe der ZEBRA Schreibtablelle)

Zeitungfang: bis Ende Klasse 1

Inhalte / Unterthemen:

- Druckschrift Lehrgang anhand der Zebrahefte Buchstabenheft PLUS A,B und C
- Einführung und Orientierung innerhalb der Zebra – Anlauttablelle: Zebra-Rap
- Übungen zur Orientierung an der Anlauttablelle
- Anlaute abhören und zuordnen
- Kennenlernen der Druckbuchstaben unter Beachtung der Schreibrichtung
- Arbeit an Stationen (Buchstaben kneten, nachspuren, in den Sand malen, mit dem Seil legen, ...)
- Einführung von Fachbegriffen wie Buchstabe, Anlaut, Silbe, Könige (Vokale)
- Vokale (Könige) als besondere Buchstaben kennenlernen: In je- dem Boot sitzt ein Kö- nig
- Erarbeitung des „Wort des Tages“: Schreiben, Schwingen, Silbenkönige heraushören
- Erarbeitung des Prinzips der Laut-Buchstaben-Zuordnung sowie klangliche Besonderheiten einiger Buchstaben
- Wörter nach Sprechsilben richtig schwingen
- Anlaute sicher heraushören
- Silbenanlaute innerhalb eines Wortes sicher heraushören
- Den Silbenkönig jeder Silbe beachten
- Wörter Silbe für Silbe schreiben und abschließend prüfen
- Erste Rechtschreibstrategien nach FRESCH entdecken und anwenden
- Schreiben mithilfe der Schreibtablelle zum Erproben neue Erkenntnisse (Wie schreibt man Wörter, Silbe für Silbe, lesbar und richtig?)
- Verfassen erster kleiner Texte zu motivierenden Schreibenanlässen (themenorientiert und mit dem Zebra 1 Lesebuch)

Kompetenzen

KB 1: Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler

- sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes.
- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.
- formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln.

- identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören.
- verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz).
- stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen.
- berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen.

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler

- **halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand.**
- schreiben erste Buchstaben aus Buchstabenheft A flüssig und formklar
- verfassen erste Texte/ schreiben erster Wörter

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

- lesen einfache Wörter und Texte
- wählen Bücher und andere Medien interessenbezogen aus und orientieren sich in einer Bücherei und auf Internetseiten für Kinder.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- deuten Mimik und Gestik anderer und wenden in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an.
- beschreiben verschiedene Sichtweisen in einem Gespräch.

formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Genderaspekte und Rollen.

Sprachsensibilität

b) Fachvokabular

b) Benötigte Sprachstrukturen

- Fachbegriffe: Silbe, Silbenkönig (Vokale), Buchstabe, Laut, Anlaut, Endlaut, Schreibraster, Schwingen,

Materialien/Medien und Organisation

- Morgenkreis mit Morgenfächer

- Piktogramme zur Tagesstruktur und Sozialform
- ANTON
- Zebra 0
- Zebra 1
- Materialien für den Buchstabenweg (Knete, Fühltücher, Muggelsteine etc.)
- Buchstaben-Geschichten
- Kinderbücher

Leistungsfeststellung:

- Lernstandsdiagnosen
- Unterrichtsbeobachtung
- Zebrahefte
- Zusätzlicher Förderunterricht
- Lies-mal-Hefte

Thema: Wir lernen lesen – Texte lesen, hören, vorstellen und Leseinteresse entwickeln

Zeitungsfang: bis Ende des ersten Schulhalbjahres und teils darüber hinaus

Inhalte / Unterthemen:

- regelmäßige Lesestunden
- Übungen mit der Anlauttabelle, dann Lesen von Konsonant-Vokal-Verbindungen (Silbenteppiche)
- Lesen erster Wörter (z.B. mithilfe von Silbenfächern) und Zuordnung zu Bildern
- MIMI-Lesehefte; Lies-mal-Hefte
- erste Lesetexte (mit und ohne Silbenunterscheidung)
- Lesestunden; lautes Lesen
- erlesen kurze schriftliche Arbeitsaufträge und Anleitungen und handeln danach
- lesen kurzer altersgemäße Texte und beantworten Fragen zum Text
- kurze bekannte Texte vorlesen
- lesen unterschiedlicher Texte (z. B. Gedichte, Geschichten, Sachtexte)
- Bücher und andere textbasierte Medien auswählen (interessenbezogen aus (Klassenbücherei)

Kompetenzen

KB 1: Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler

- sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes.
- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.
- formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln.
- identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören.
- verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz).
- stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen.

- berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen.

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

- identifizieren häufig wiederkehrende Morpheme
- identifizieren vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz).
- erlesen Texte durch die Identifikation von Wörtern und Sätzen.
- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.
- lesen einfache Texte
- wenden Strategien zum Aufbau einer Leseerwartung an (Vorwissen zum Thema des Textes und zur Textart aktivieren, ein Leseziel setzen, Überschrift und Bilder beachten, Vermutungen formulieren),
- beschreiben Figuren und Handlungsverlauf von kurzen literarischen Texten.
- erläutern Gedanken und Gefühle literarischer Figuren.
- äußern Gedanken und Gefühle zu Texten.
- wählen Bücher und andere Medien interessenbezogen aus und orientieren sich in einer Bücherei und auf Internetseiten für Kinder.
- lesen – auch aktuelle – Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- deuten Mimik und Gestik anderer und wenden in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an.
- beschreiben verschiedene Sichtweisen in einem Gespräch.

formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Genderaspekte und Rollen.

Sprachsensibilität

- c) Fachvokabular
- b) Benötigte Sprachstrukturen

Materialien/Medien und Organisation

- Vorlesephasen als Zugang zum genussvollen Lesen auch unter Zuhilfenahme des Kamishibais

<p>- Fachbegriffe: Buch, Titelbild, Autor, Satz, Kapitel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lesezeiten • Zebralesebuch und MIMI-Hefte • Leseanreize (z. B. Bücherkisten, Klassen- und Schulbücherei, Hitliste, Buchpräsentationen, Buchständer, Autorenwand, ANTOLIN) • ANTON • Buchvorstellung mit Strukturierungshilfe (LeseKiste, roter Faden) • Lesetagebuch, Lesekonferenzen • Förderung des Leseverstehens durch Lese-Mal-Übungen • Förderung der Leseflüssigkeit durch Lautleseverfahren (Lesetandem)
<p>Leistungsfeststellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diagnostische Standortbestimmungen zur Lesekompetenz - Unterrichtsbeobachtung 	

<p>Thema: Erste Texte schreiben – Eigene Texte verfassen, Rechtschreibgespür entwickeln, Schreib- und Rechtschreibstrategien aufbauen</p>	<p>Zeitungsfang: bis Ende Klasse 1</p>
<p>Inhalte / Unterthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur phonologischen Bewusstheit als Grundvoraussetzung für die individuelle Rechtschreibentwicklung • Graphem-Phonem-Bezüge, Lautstrukturen, Buchstabenformen • Einführung der Anlauttabelle, Buchstabentabelle (digital) und Silbenkette • Sammlung und Sortierung von Wörtern • Übung der graphomotorischen Fähigkeiten • Verschriftlichung von Wörtern nach Lautstruktur • freies Schreiben (Schreibanlässe, Schreiben vom Wochenende im Schatzheft) • anlassbezogene Texte (Textsortenmerkmale, eigene Texte) • Sammeln von Schreibideen : Schreiben zu Bilderbüchern – gemeinsames sammeln von Schreibideen, Schreiben von Geburtstagskarten oder Karten zu Weihnachten • Überarbeitung von Texten nach der dem individuellen Lernstand entsprechenden Rechtschreibstrategie 	

- Rechtschreibgespräche
- Sammlung und Ordnung von Wörtern nach ersten Rechtschreibmustern und rechtschriftlichen Kenntnissen
- Textüberarbeitung in Schreibkonferenzen

Kompetenzen:

KB 1: Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand.
- schreiben flüssig und formklar in Druckschrift.
- setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder(sach)büchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte).
- setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen).
- verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte).
- beraten über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage von Schreibkriterien (u. a. in Schreibkonferenzen).
- verfassen Texte mit verschiedenen Textfunktionen und individuell bedeutsame Texte.
- schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken.
- untersuchen Wörter des Rechtschreibwortschatzes und identifizieren anhand prototypischer Beispiele die Grundprinzipien der deutschen Orthographie.
- überprüfen und bearbeiten angeleitet ausgewählte orthographische Fehlerschwerpunkte.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden Merkmale der Schriftlich- und Mündlichkeit in digitaler und analoger Kommunikation (u. a. Öffentlichkeit vs. Privatheit, Fremdheit vs. Vertrautheit des Kommunikationspartners).

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.

setzen angeleitet Fachbegriffe zu Wörtern, Sätzen und Texten ein.

Sprachsensibilität

- d) Fachvokabular
 b) Benötigte Sprachstrukturen
 - Brief, Anrede (Lieber ..., Liebe) Grußwort (Viele Grüße; bis bald);
 - Erzählen am roten Faden: Zuerst, Danach, zum Schluss

Materialien/Medien und Organisation

- Bildergeschichten
- Wimmelbilder
- Materialkiste (Bildkarten, Übungsmaterial)
- Erste Briefe verfassen
- Einladung zum Geburtstag schreiben
- Geschichten weitererzählen

Leistungsfeststellung:

- diagnostische Zuordnungsübungen: Anlautvergleich, Gliederung eines Wortes in Silben, Reimpaare
- Texte und Textüberarbeitungen der Kinder zur Diagnose und Planung der weiteren Förderung
- Unterrichtsbeobachtung

Thema: Erste Rechtschreibmuster einschleifen – richtig schreiben lernen

Zeitungsumfang: zweites Schulhalbjahr

Inhalte / Unterthemen:

- Kleinschreibung im Satzinnern, Einhaltung von Wortgrenzen
- Kennenlernen der Endungen -en, -er, -el
- Unterscheidung ähnlich klingender Laute, z.B. ch, sch, s/z, ...
- Erlernen erster Lernwörter und Merkwörtern (ich, und, wir, sie, dann ...)
- Vertiefung einfacher Rechtschreibmuster: Buchstabenverbindungen (ei, au, eu, ch, sch, st, sp, qu, pf, ng)
- Kennenlernen des Satzes als erste Einheit (Punkt, Satzanfang groß)
- Einführung in die Heftführung
- schreiben bekannte Texte mit überwiegend lautgetreuen Wörtern fehlerfrei ab
- regelhafte Laut-Buchstaben-Zuordnungen der Schreibung kennen und anwenden
- ähnliche Laute und Lautfolgen unterscheiden und sie den entsprechenden Buchstaben zuordnen

Kompetenzen:

KB 1: Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand.
- schreiben flüssig und formklar in Druckschrift.
- verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte).
- untersuchen Wörter des Rechtschreibwortschatzes und identifizieren anhand prototypischer Beispiele die Grundprinzipien der deutschen Orthographie.
- überprüfen und bearbeiten angeleitet ausgewählte orthographische Fehlerschwerpunkte.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden Merkmale der Schriftlich- und Mündlichkeit in digitaler und analoger Kommunikation (u. a. Öffentlichkeit vs. Privatheit, Fremdheit vs. Vertrautheit des Kommunikationspartners).

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- setzen angeleitet Fachbegriffe zu Wörtern, Sätzen und Texten ein.
- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze.

Sprachsensibilität

- e) Fachvokabular: siehe Grundwortschatz NRW
- b) Benötigte Sprachstrukturen
 - Fresch-Strategien: Höre und spreche genau, Silbe für Silbe; Silbenkönige, Nomen

Materialien/Medien und Organisation

- Lernwörterheft
- Schreibheft
- ZEBRA 1
- ANTON
- Rechtschreibkartei
- ZEBRA-Hefte A, B, C

Leistungsfeststellung:

- diagnostische Zuordnungsübungen: Anlautvergleich, Gliederung eines Wortes in Silben, Reimpaare
- Texte und Textüberarbeitungen der Kinder zur Diagnose und Planung der weiteren Förderung

Thema: Wir lesen eine Ganzschrift

Zeitungsumfang: bis Ende Klasse 1

Inhalte / Unterthemen:

- z.B. Der Löwe, der nicht lesen konnte, Hotte und das Untzelfunzel, ...
- Gestalten eines Lese- Begleithefts
- Verstehend Lesen: Beantworten von Fragen zum Inhalt, Ergänzen von Lückentexten
- Schreiben kurzer Texte in Anlehnung an die Lektüre
- Austausch über Leseerfahrungen
- lesen in altersgemäßen Kinderbüchern und sprechen über ihre Leseindrücke
- äußern von Gedanken und Gefühlen zu Texten
- Lesestunden; lautes Lesen
- erlesen kurzer schriftlicher Arbeitsaufträge und Anleitungen

Kompetenzen

KB 1: Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler

- sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes.
- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.
- formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln.
- identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören.
- verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz).
- stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen.
- berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen.

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler

- **halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Hand**
- gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation.

- **verfassen Texte mit verschiedenen Textfunktionen und individuell bedeutsame Texte.**
- **schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken.**

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

- identifizieren häufig wiederkehrende Morpheme
- identifizieren vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz).
- erlesen Texte durch die Identifikation von Wörtern und Sätzen.
- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.
- lesen einfache Texte
- wenden Strategien zum Aufbau einer Leseerwartung an (Vorwissen zum Thema des Textes und zur Textart aktivieren, ein Leseziel setzen, Überschrift und Bilder beachten, Vermutungen formulieren),
- beschreiben Figuren und Handlungsverlauf von kurzen literarischen Texten.
- erläutern Gedanken und Gefühle literarischer Figuren.
- äußern Gedanken und Gefühle zu Texten.
- wählen Bücher und andere Medien interessenbezogen aus und orientieren sich in einer Bücherei und auf Internetseiten für Kinder.
- lesen – auch aktuelle – Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- deuten Mimik und Gestik anderer und wenden in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an.
- beschreiben verschiedene Sichtweisen in einem Gespräch.

formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Genderaspekte und Rollen.

Sprachsensibilität

f) Fachvokabular

b) Benötigte Sprachstrukturen

- Fachbegriffe: Buch, Titelbild, Autor, Kapitel, Lesetagebuch, Lesekonferenz, Lesetandem,

Materialien/Medien und Organisation

- Ganzschrift
- Leseanreize (z. B. Bücherkisten, Klassen- und Schulbücherei, Hitliste, Buchpräsentationen, Buchständer, Autorenwand, ANTOLIN)
- Buchvorstellung mit Strukturierungshilfe (LeseKiste, roter Faden)

- | | |
|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Lesetagebuch, Lesekonferenzen• Förderung des Leseverstehens durch Lese-Mal-Übungen• Förderung der Leseflüssigkeit durch Lautleseverfahren |
| Leistungsfeststellung: <ul style="list-style-type: none">- Diagnostische Standortbestimmungen zur Lesekompetenz- Lesebegleitheft- Unterrichtsbeobachtung | |

Arbeitsplan Klasse 2:

Thema: „Schulabenteurer und ABC-Reisen“ (AH Lesen/ Schreiben 2 und Lesebuch 2) „Sprechen – hören – schwingen“ (AH Sprache 2)	Zeitungsumfang: bis zu den Herbstferien
Didaktische bzw. methodische Zugänge <ul style="list-style-type: none">• Verschiedene Wiederholungs- und Vertiefungsübungen zur Rechtschreibstrategie „Sprechen – hören – schwingen“• Einführung der Lern- und Schreibtipp: „Aufgaben in das Schreibheft schreiben“, „Wörter abschreiben“, Texte abschreiben“, „Schleichdiktat“ und „Partnerdiktat“• Wort des Tages: Wörter Silbe für Silbe nach Klangstruktur schreiben• Rechtschreibgespräche führen• Lernwörtertraining zum Grundwortschatz• Sammlung und Ordnung von Wörtern nach ersten Rechtschreibmustern und rechtschriftlichen Kenntnissen• Einführung und Einübung der Lesemethode „Sätze lesen und verstehen“• Einführung und Einübung der Lesemethode „Fragen zu einem Text beantworten“• Texte verfassen mit der Schreibblume: Einführung und Einübung der Blütenblätter „Denke dir eine Überschrift aus“ und „Schreibe ganze Sätze“• Schreibkonferenzen• Einführung und Einübung der Methode „Im Lesetandem lesen“: Einen Text gemeinsam mit einem Partner laut lesen und das Textverständnis durch das Stellen von Fragen überprüfen• Wimmelbild der Kapitelaufaktseite betrachten und Hörtext „Auf dem Schulhof“ hören (s. Digitaler Unterrichtsassistent)• Aufgaben der Zebra-Werkstatt lösen: Werkstatt „Lupe“, Werkstatt „ich“, Werkstatt „Gucklochfenster“, Werkstatt „Masken“• „Lesepeil“ als Lesehilfe nutzen• Vorlesephasen als Zugang zum genussvollen Lesen• Übungen zum sinnentnehmenden Lesen• feste Lesezeiten (Bücher, Audiodateien, Hörbücher)	

- Wiederholung und Vertiefung der Klassen-, Schul- und Gesprächsregeln

Kompetenzen

KB 1: Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes.
- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.
- formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln.
- halten angeleitet ritualisierte Gesprächsformen (u.a. Streitschlichtungsgespräch ein).
- berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen.
- erzählen Geschichten sinngemäß nach und setzen diese nach eigenen Ideen fort (u. a. gestützt durch Gegenstände oder Bilder).
- stellen Texte rezitierend vor (u. a. Reime, Gedichte).
- tragen Anliegen und den eigenen Standpunkt angemessen vor und begründen diese.
- realisieren im szenischen Spiel unterschiedliche Sprechweisen rollenadäquat (u. a. Gestik, Mimik, Aussprache, Lautstärke, Betonung, Sprechtempo).
- präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe.
- identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören.
- verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz).
- bauen strategiegeleitet eine Hörerwartung auf (Vorwissen aktivieren, eine Hörhaltung einnehmen, sich auf Störgeräusche einstellen, sich der Sprachquelle oder Person zuwenden).
- wählen gehörte Informationen strategiegeleitet aus (den Hörauftrag beachten, (digitale) Notizen machen, Skizze erstellen, wiederholtes Hören).
- organisieren gehörte Informationen strategiegeleitet (Fragen formulieren und beantworten, gezielt Nachfragen stellen, passende Strukturhilfen nutzen).
- setzen Strategien ein, um gehörte Informationen zu memorieren und zu verstehen (nacherzählen, zusammenfassen, visualisieren).
- begründen die Auswahl von Hörstrategien für das Verstehen eines Textes.
- stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen.

- berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen.

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand.
- setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder(-sach-) büchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte).
- verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte).
- überarbeiten eigene und fremde Texte strategiegeleitet (mithilfe von Leitfragen und Kriterien, Wirkung auf andere testen, Identifikation gelungener und weniger gelungener Textstellen, Überarbeitung hinsichtlich Schreibziel, Inhalt, Wirkung und sprachformaler Korrektheit).
- begründen die Auswahl von Schreibstrategien beim Verfassen eigener Texte.
- beraten über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage von Schreibkriterien (u. a. in Schreibkonferenzen).
- verfassen Texte mit verschiedenen Textfunktionen und individuell bedeutsame Texte.
- schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken.
- beherrschen sicher das Lautprinzip der deutschen Orthografie.
- schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (Sprechen in Silben, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken).
- untersuchen Wörter des Rechtschreibwortschatzes und identifizieren anhand prototypischer Beispiele die Grundprinzipien der deutschen Orthografie.
- überprüfen und bearbeiten angeleitet ausgewählte orthografische Fehlerschwerpunkte.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren häufig wiederkehrende Morpheme (u.a. ver-, vor-, nach- als Präfixe, bekannte Stamm-morpheme) und Silben auf einen Blick.
- identifizieren vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz).
- erlesen Texte durch die Identifikation von Wörtern und Sätzen.
- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).

- begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.
- lesen einfache Texte.
- wenden Strategien zum Aufbau einer Leseerwartung an (Vorwissen zum Thema des Textes und zur Textart aktivieren, ein Leseziel setzen, Überschrift und Bilder beachten, Vermutungen formulieren).
- wenden Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, optische Markierungen nutzen, Sinnabschnitte einteilen und benennen, Wichtiges unterstreichen, Notizen machen, Informationen sortieren, passende Strukturhilfen nutzen).
- begründen die Auswahl von Lesestrategien für ihr Textverstehen.
- begründen ihr Nichtverstehen anhand des Textes.
- lesen Texte der Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke.
- erläutern Gedanken und Gefühle literarischer Figuren.
- äußern Gedanken und Gefühle zu Texten.
- verfassen Texte produktionsorientiert zu literarischen Vorlagen in Hinblick auf die inhaltliche, sprachliche und mediale Gestaltung (Veränderung, Weiterschreiben, Paralleltext).
- untersuchen typische Elemente von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten.
- unterscheiden angeleitet literarische Texte und Sachtexte.
- identifizieren literarische Texte (u. a. Bilderbuch, Liedtext, Lyrik) als ästhetische Textform mit ihren sprachlichen und klanglichen Besonderheiten und beschreiben ihre Wirkung.
- lesen – auch aktuelle – Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- beschreiben die Wirkung von sprachlichen Mitteln.
- beschreiben verschiedene Sichtweisen in einem Gespräch.
- formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Geschlechter/ Gender und Rollen.
- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze.
- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- identifizieren Wortbausteine.
- setzen angeleitet Fachbegriffe zu Wörtern, Sätzen und Texten ein.

- gehen experimentell und kreativ mit Sprache um (u. a. poetische Sprache).
 - untersuchen und klären gebräuchliche Fremdwörter.
- unterscheiden anhand einfacher Beispiele Alltagssprache und Bildungssprache.

Sprachsensibilität

g) Fachvokabular: siehe Grundwortschatz NRW, siehe Zebra
 - Selbstlaut, Mitlaut, Zwielaute, Umlaute
 - Doppelte Mitlaute

b) Benötigte Sprachstrukturen:

- Silbenkönig
- Silbenbögen
- schwingen
- siehe gelbe Merksätze in den gelben Kästen (im Zebra)

Materialien/Medien und Organisation

- Zebra 2 Materialband: KV 11-21, KV 67-74, KV 107-110, KV 116
 - Zebra 2 Wissensbuch
 - Zebra 2 Arbeitsheft Sprache Fördern
 - Forderblock
 - Zebra 2-4 Lernzielkontrollen Deutsch. Sprache – Lesen – Schreiben
 - Lesen mit Franz Klasse 1/2
 - FRESCH-Kartei zum Grundwortschatz Klasse 1/2
 - Zebra 2 Förderkartei
 - Zebra FRESCH-Wörterbuch
 - App „Deutsch 2 mit Zebra“
 - App „Lesen lernen 2 mit Zebra“
- Digitaler Unterrichtsassistent Klasse 2 (Erklärfilme, Interaktive Tafelbilder, Hörtexte, ...)
- ANTON

Leistungsfeststellung:

Arbeitsheft Sprache 2

- Das kann ich schon: S. 36 Nr. 1-4

Arbeitsheft Lesen/ Schreiben 2

- Das kann ich schon: S. 12
- Zebra 2-4 Lernzielkontrollen Deutsch. Sprache – Lesen – Schreiben

Thema: „Miteinander und Durcheinander“, „Winter“ und „Frühling“ (AH Lesen/ Schreiben 2 und Lesebuch 2)

„Groß oder klein?“, „Weiterschwingen“ und „Wortbausteine“ (AH Sprache 2)

Didaktische bzw. methodische Zugänge

Zeitumfang: ca. 50 Zeitstunden

- Verschiedene Übungen zur Rechtschreibstrategie „Groß oder klein?“
- Einführung und Einübung der Rechtschreibstrategien „Weiterschwingen“ und „Wortbausteine“
- Einführung und Einübung der Wortarten „Verben und Adjektive“
- Wörter prüfen mit der Verb- und Adjektivprobe
- Wörter üben, z.B. mit einem Schleich- und Partnerdiktat
- Wort des Tages
- Gesprächsimpulse für das Wort des Tages: Welche Stelle im Wort findest du schwierig? Welche Strategie hilft dir?
- Rechtschreibgespräche führen
- Lernwörtertraining zum Grundwortschatz
- Sammlung und Ordnung von Wörtern nach ersten Rechtschreibmustern und rechtschriftlichen Kenntnissen
- versch. Schreibenanlässe initiieren: freies Schreiben, funktionales Schreiben, ...
- Einübung in das Planen von Texten, z.B. durch Wortsammlungen
- Einführung und Übungen zur Textsorte „Brief“ und „Einladung“
- Elemente eines Briefes kennenlernen: Datum, Anrede, Grußformel mit Namen
- Elemente einer Einladung kennenlernen: Wen?, Wozu?, Wann?, Wo?, Wer?
- Überarbeitung von Texten nach dem individuellen Lernstand der Rechtschreibstrategien
- Textüberarbeitung in Schreibkonferenzen
- Einführung und Einübung der Methode „Vermutungen zu einem Text anstellen“: Anhand von Überschrift und Bildern eines Textes Vermutungen zum Inhalt anstellen, einen Text sinnentnehmend lesen und nach dem Lesen die zuvor angestellten Vermutungen überprüfen und ggf. korrigieren
- Wimmelbild der Kapitelaufaktseite betrachten und Hörtext „Das Straßenfest“ hören (s. Digitaler Unterrichtsassistent)
- Aufgaben der Zebra-Werkstatt lösen: Werkstatt „Lupe“, Werkstatt „ich“, Werkstatt „Gucklochfenster“, Werkstatt „Masken“
- Vorlesephasen als Zugang zum genussvollen Lesen
- Übungen zum sinnentnehmenden Lesen
- Förderung der Leseflüssigkeit durch Lautleseverfahren (z.B. Im Lesetandem lesen)
- feste Lesezeiten (Bücher, Audiodateien, Hörbücher)

Kompetenzen

KB 1: Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes.
- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.
- formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln.
- halten angeleitet ritualisierte Gesprächsformen (u. a. Streitschlichtungsgespräch) ein.
- berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen.
- erzählen Geschichten sinngemäß nach und setzen diese nach eigenen Ideen fort (u. a. gestützt durch Gegenstände oder Bilder).
- stellen Texte rezitierend vor (u. a. Reime, Gedichte).
- tragen Anliegen und den eigenen Standpunkt angemessen vor und begründen diese.
- wählen adressatenorientiert Sprechstrategien aus (Notizen zur Vorbereitung, Fragen stellen und beantworten, Rückmeldung annehmen).
- realisieren im szenischen Spiel unterschiedliche Sprechweisen rollenadäquat (u. a. Gestik, Mimik, Aussprache, Lautstärke, Betonung, Sprechtempo).
- präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe.
- identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören.
- verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz).
- bauen strategiegeleitet eine Hörerwartung auf (Vorwissen aktivieren, eine Hörhaltung einnehmen, sich auf Störgeräusche einstellen, sich der Sprachquelle oder Person zuwenden).
- wählen gehörte Informationen strategiegeleitet aus (den Hörauftrag beachten, (digitale) Notizen machen, Skizze erstellen, wiederholtes Hören).
- organisieren gehörte Informationen strategiegeleitet (Fragen formulieren und beantworten, gezielt Nachfragen stellen, passende Strukturhilfen nutzen).
- setzen Strategien ein, um gehörte Informationen zu memorieren und zu verstehen (nacherzählen, zusammenfassen, visualisieren).
- begründen die Auswahl von Hörstrategien für das Verstehen eines Textes.
- stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen.

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand.
- setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder(-sach-)büchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte).
- setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen).
- verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte).
- überarbeiten eigene und fremde Texte strategiegeleitet (mithilfe von Leitfragen und Kriterien, Wirkung auf andere testen, Identifikation gelungener und weniger gelungener Textstellen, Überarbeitung hinsichtlich Schreibziel, Inhalt, Wirkung und sprachformaler Korrektheit).
- begründen die Auswahl von Schreibstrategien beim Verfassen eigener Texte.
- beraten über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage von Schreibkriterien (u. a. in Schreibkonferenzen).
- verfassen Texte mit verschiedenen Textfunktionen und individuell bedeutsame Texte.
- schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken.
- beherrschen sicher das Lautprinzip der deutschen Orthografie.
- schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken).
- untersuchen Wörter des Rechtschreibwortschatzes und identifizieren anhand prototypischer Beispiele die Grundprinzipien der deutschen Orthografie.
- überprüfen und bearbeiten angeleitet ausgewählte orthografische Fehlerschwerpunkte.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren häufig wiederkehrende Morpheme (u.a. ver-, vor-, nach- als Präfixe, bekannte Stamm-morpheme) und Silben auf einen Blick.
- identifizieren vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz).
- erlesen Texte durch die Identifikation von Wörtern und Sätzen.
- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.
- lesen einfache Texte.

- wenden Strategien zum Aufbau einer Leseerwartung an (Vorwissen zum Thema des Textes und zur Textart aktivieren, ein Leseziel setzen, Überschrift und Bilder beachten, Vermutungen formulieren).
- wenden Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, optische Markierungen nutzen, Sinnabschnitte einteilen und benennen, Wichtiges unterstreichen, Notizen machen, Informationen sortieren, passende Strukturhilfen nutzen).
- wenden Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an (wiederholendes Lesen, zusammenfassen, visualisieren, Austausch mit anderen über das Gelesene, Abgleich mit den Leseerwartungen und dem Leseziel).
- begründen die Auswahl von Lesestrategien für ihr Textverstehen.
- begründen ihr Nichtverstehen anhand des Textes.
- lesen Texte der Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke.
- beschreiben Figuren und Handlungsverlauf von kurzen literarischen Texten.
- erläutern Gedanken und Gefühle literarischer Figuren.
- äußern Gedanken und Gefühle zu Texten.
- verfassen Texte produktionsorientiert zu literarischen Vorlagen in Hinblick auf die inhaltliche, sprachliche und mediale Gestaltung (Veränderung, Weiterschreiben, Paralleltext).
- untersuchen typische Elemente von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten.
- unterscheiden angeleitet literarische Texte und Sachtexte.
- identifizieren literarische Texte (u. a. Bilderbuch, Liedtext, Lyrik) als ästhetische Textform mit ihren sprachlichen und klanglichen Besonderheiten und beschreiben ihre Wirkung.
- lesen – auch aktuelle – Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- deuten Mimik und Gestik anderer und wenden in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an.
- untersuchen die Wirkung nonverbaler Kommunikation und setzen sie gezielt ein.
- beschreiben die Wirkung von sprachlichen Mitteln.
- beschreiben verschiedene Sichtweisen in einem Gespräch.
- formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Geschlechter/ Gender und Rollen.

- unterscheiden Merkmale der Schriftlich- und Mündlichkeit in digitaler und analoger Kommunikation (u. a. Öffentlichkeit vs. Privatheit, Fremdheit vs. Vertrautheit des Kommunikationspartners).
- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze.
- ordnen Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu.
- unterscheiden verschiedene Satzarten.
- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- identifizieren Wortbausteine.
- untersuchen Schreibweisen von Wörtern durch Ableiten und Analogiebildung.
- setzen angeleitet Fachbegriffe zu Wörtern, Sätzen und Texten ein.
- gehen experimentell und kreativ mit Sprache um (u. a. poetische Sprache).
- beschreiben Erfahrungen mit verschiedenen Sprachen und finden Unterschiede in Klang und Aussprache.
- untersuchen und klären gebräuchliche Fremdwörter.
- unterscheiden anhand einfacher Beispiele Alltagssprache und Bildungssprache.
- beschreiben die Bedeutung und Herkunft von ausgewählten Wörtern.

Sprachsensibilität

h) a) Fachvokabular (Fachvokabular: siehe Grundwortschatz NRW)

Siehe Zebra 2;

- Nomen, Zusammengesetzte Nomen
- Artikel
- Einzahl/ Mehrzahl
- Aussagesatz, Fragesatz, Aufforderungssatz
- Verben
- Adjektive

b) Benötigte Sprachstrukturen

- siehe gelbe Merksätze in den gelben Kästen (im Zebra)

Materialien/Medien und Organisation

- Zebra 2 Materialband: KV 22-38, KV 75-82, KV 111-114, KV 116
- Zebra 2 Wissensbuch
- Zebra 2 Arbeitsheft Sprache Fördern
- Forderblock
- Zebra 2-4 Lernzielkontrollen Deutsch. Sprache – Lesen – Schreiben
- Lesen mit Franz Klasse 1/2
- FRESCH-Kartei zum Grundwortschatz Klasse 1/2
- Zebra 2 Förderkartei
- Zebra FRESCH-Wörterbuch
- App „Deutsch 2 mit Zebra“
- ANTON

Leistungsfeststellung:

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

Arbeitsheft Sprache 2

- Das kann ich schon: S. 50 Nr. 3-4
- Das kann ich schon: S. 66
- Das kann ich schon: S. 79 Nr. 4-5

Arbeitsheft Lesen/ Schreiben 2

- Das kann ich schon: S. 31
- Zebra 2-4 Lernzielkontrollen Deutsch. Sprache – Lesen – Schreiben

Thema: „Wiesenzwerge und Baumriesen“ und „Frühling“ (AH Lesen/ Schreiben 2 und Lesebuch 2)

Zeitumfang: ca. 30 Zeitstunden

„Wortbausteine“ und „Ableiten“ (AH Sprache 2)

Didaktische bzw. methodische Zugänge

Didaktische bzw. methodische Zugänge

- Verschiedene Übungen zur Rechtschreibstrategie „Wortbausteine“
- Einführung und Einübung der Rechtschreibstrategie „Ableiten“
- Wörter üben, z.B. mit einem Schleich- und Partnerdiktat
- Wort des Tages
- Gesprächsimpulse für das Wort des Tages: Welche Stelle im Wort findest du schwierig? Welche Strategie hilft dir?
- Rechtschreibgespräche führen
- Lernwörtertraining zum Grundwortschatz
- versch. Schreibenanlässe initiieren: freies Schreiben, funktionales Schreiben, ...
- Texte verfassen mit der Schreibblume: Einführung und Einübung des Blütenblattes „Passende Wörter verwenden“
- Wortsammlung zur Erweiterung des individuellen (Rechtschreib-) Wortschatzes
- Einführung und Übungen zur Textsorte „Steckbrief“
- Elemente eines Steckbriefes kennenlernen
- Überarbeitung von Texten nach dem individuellen Lernstand der Rechtschreibstrategien
- Textüberarbeitung in Schreibkonferenzen

- Einführung und Einübung der Methode „Schlüsselwörter in einem Text suchen“: Einen Text sinnentnehmend lesen, Schlüsselwörter herausschreiben, Textinhalt abschnittsweise mithilfe der Schlüsselwörter wiedergeben und auf Vollständigkeit prüfen, Textinhalt mithilfe der Schlüsselwörter nacherzählen, Fragen zum Text mithilfe der Schlüsselwörter beantworten
- Wimmelbild der Kapitelaufaktseite betrachten und Hörtext „Im Stadtpark“ hören (s. Digitaler Unterrichtsassistent)
- Aufgaben der Zebra-Werkstatt lösen:
Werkstatt „Lupe“, Werkstatt „ich“, Werkstatt „Gucklochfenster“, Werkstatt „Masken“
- Vorlesephasen als Zugang zum genussvollen Lesen
- Übungen zum sinnentnehmenden Lesen
- Förderung der Leseflüssigkeit durch Lautleseverfahren (z.B. Im Lesetandem lesen)
feste Lesezeiten (Bücher, Audiodateien, Hörbücher)

Kompetenzen

KB 1: Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes.
- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.
- formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln.
- halten angeleitet ritualisierte Gesprächsformen (u. a. Streitschlichtungsgespräch) ein.
- berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen.
- erzählen Geschichten sinngemäß nach und setzen diese nach eigenen Ideen fort (u. a. gestützt durch Gegenstände oder Bilder).
- stellen Texte rezitierend vor (u. a. Reime, Gedichte).
- tragen Anliegen und den eigenen Standpunkt angemessen vor und begründen diese.
- wählen adressatenorientiert Sprechstrategien aus (Notizen zur Vorbereitung, Fragen stellen und beantworten, Rückmeldung annehmen).
- realisieren im szenischen Spiel unterschiedliche Sprechweisen rollenadäquat (u. a. Gestik, Mimik, Aussprache, Lautstärke, Betonung, Sprechtempo).
- präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe.
- identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören.
- verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz).

- bauen strategiegeleitet eine Hörerwartung auf (Vorwissen aktivieren, eine Hörhaltung einnehmen, sich auf Störgeräusche einstellen, sich der Sprachquelle oder Person zuwenden).
- wählen gehörte Informationen strategiegeleitet aus (den Hörauftrag beachten, (digitale) Notizen machen, Skizze erstellen, wiederholtes Hören).
- organisieren gehörte Informationen strategiegeleitet (Fragen formulieren und beantworten, gezielt Nachfragen stellen, passende Strukturhilfen nutzen).
- setzen Strategien ein, um gehörte Informationen zu memorieren und zu verstehen (nacherzählen, zusammenfassen, visualisieren).
- begründen die Auswahl von Hörstrategien für das Verstehen eines Textes.
- stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen.

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand.
- setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder(-sach-)büchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte).
- setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen).
- verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte).
- überarbeiten eigene und fremde Texte strategiegeleitet (mithilfe von Leitfragen und Kriterien, Wirkung auf andere testen, Identifikation gelungener und weniger gelungener Textstellen, Überarbeitung hinsichtlich Schreibziel, Inhalt, Wirkung und sprachformaler Korrektheit).
- begründen die Auswahl von Schreibstrategien beim Verfassen eigener Texte.
- beraten über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage von Schreibkriterien (u. a. in Schreibkonferenzen).
- verfassen Texte mit verschiedenen Textfunktionen und individuell bedeutsame Texte.
- schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken.
- schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken).
- untersuchen Wörter des Rechtschreibwortschatzes und identifizieren anhand prototypischer Beispiele die Grundprinzipien der deutschen Orthografie.
- überprüfen und bearbeiten angeleitet ausgewählte orthografische Fehlerschwerpunkte.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren häufig wiederkehrende Morpheme (u.a. ver-, vor-, nach- als Präfixe, bekannte Stamm-morpheme) und Silben auf einen Blick.
- identifizieren vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz).
- erlesen Texte durch die Identifikation von Wörtern und Sätzen.
- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.
- lesen einfache Texte.
- wenden Strategien zum Aufbau einer Leseerwartung an (Vorwissen zum Thema des Textes und zur Textart aktivieren, ein Leseziel setzen, Überschrift und Bilder beachten, Vermutungen formulieren).
- wenden Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, optische Markierungen nutzen, Sinnabschnitte einteilen und benennen, Wichtiges unterstreichen, Notizen machen, Informationen sortieren, passende Strukturhilfen nutzen).
- wenden Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an (wiederholendes Lesen, zusammenfassen, visualisieren, Austausch mit anderen über das Gelesene, Abgleich mit den Leseerwartungen und dem Leseziel).
- begründen die Auswahl von Lesestrategien für ihr Textverstehen.
- begründen ihr Nichtverstehen anhand des Textes.
- lesen Texte der Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke.
- beschreiben Figuren und Handlungsverlauf von kurzen literarischen Texten.
- erläutern Gedanken und Gefühle literarischer Figuren.
- äußern Gedanken und Gefühle zu Texten.
- verfassen Texte produktionsorientiert zu literarischen Vorlagen in Hinblick auf die inhaltliche, sprachliche und mediale Gestaltung (Veränderung, Weiterschreiben, Paralleltext).
- untersuchen typische Elemente von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten.
- unterscheiden angeleitet literarische Texte und Sachtexte.
- identifizieren literarische Texte (u. a. Bilderbuch, Liedtext, Lyrik) als ästhetische Textform mit ihren sprachlichen und klanglichen Besonderheiten und beschreiben ihre Wirkung.
- lesen – auch aktuelle – Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
 - deuten Mimik und Gestik anderer und wenden in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an.
 - untersuchen die Wirkung nonverbaler Kommunikation und setzen sie gezielt ein.
 - beschreiben die Wirkung von sprachlichen Mitteln.
 - beschreiben verschiedene Sichtweisen in einem Gespräch.
 - formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Geschlechter/ Gender und Rollen.
 - unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze.
 - ordnen Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu.
 - legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
 - identifizieren Wortbausteine.
 - untersuchen Schreibweisen von Wörtern durch Ableiten und Analogiebildung.
 - setzen angeleitet Fachbegriffe zu Wörtern, Sätzen und Texten ein.
 - gehen experimentell und kreativ mit Sprache um (u. a. poetische Sprache).
- unterscheiden anhand einfacher Beispiele Alltagssprache und Bildungssprache.

Sprachsensibilität

- i) Fachvokabular: siehe Grundwortschatz NRW
- Wortfamilien
 - Vorsilben/ Nachsilben
 - Wortbausteine
 - Zusammengesetzte Nomen
- b) Benötigte Sprachstrukturen
- Endungen
 - siehe gelbe Merkkästen im Zebra

Materialien/Medien und Organisation

- Zebra 2 Materialband: KV 39-47, KV 83-90, KV 116
- Zebra 2 Wissensbuch
- Zebra 2 Arbeitsheft Sprache Fördern
- Forderblock
- Zebra 2-4 Lernzielkontrollen Deutsch. Sprache – Lesen – Schreiben
- Lesen mit Franz Klasse 1/2
- FRESCH-Kartei zum Grundwortschatz Klasse 1/2
- Zebra 2 Förderkartei
- Zebra FRESCH-Wörterbuch
- App „Deutsch 2 mit Zebra“

	<ul style="list-style-type: none"> • App „Lesen lernen 2 mit Zebra“ Digitaler Unterrichtsassistent Klasse 2 (Erklärfilme, Interaktive Tafelbilder, Hörtexte, ...) ANTON
<p>Leistungsfeststellung: Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback: <u>Arbeitsheft Sprache 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das kann ich schon: S. 79 Nr. 1-3 - Das kann ich schon: S. 86 <p><u>Arbeitsheft Lesen/ Schreiben 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das kann ich schon: S. 41 - <u>Zebra 2-4 Lernzielkontrollen Deutsch. Sprache – Lesen – Schreiben</u> 	

<p>Thema: „Traumfänger und Erfinderglück“ (AH Lesen/ Schreiben 2 und Lesebuch 2) „Nachschlagen“ (AH Sprache 2)</p>	<p>Zeitumfang: ca. 20 Zeitstunden</p>
<p>Didaktische bzw. methodische Zugänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Einübung der Rechtschreibstrategie „Nachschlagen“ • Einführung und Übungen zur Arbeit mit dem Wörterbuch • Wörter üben, z.B. mit einem Schleich- und Partnerdiktat • Wort des Tages • Gesprächsimpulse für das Wort des Tages: Welche Stelle im Wort findest du schwierig? Welche Strategie hilft dir? • Rechtschreibgespräche führen • Lernwörtertraining zum Grundwortschatz • versch. Schreibansätze initiieren: freies Schreiben, funktionales Schreiben, ... • Texte verfassen mit der Schreibblume: Einführung und Einübung des Blütenblattes „Halte die Reihenfolge ein“ • Handlungs- und Produktionsorientierte Zugänge zur literarischen Gattung „Märchen“: Kennenlernen von Märchen durch Erzählung und Vorlesen, ein Märchen nacherzählen, Schattenspiel, ein Märchen mit verteilten Rollen lesen, szenisches Spiel, märchentypische inhaltliche Elemente kennenlernen, ein Märchen weiterschreiben, ein Märchen zu Bildern schreiben, ... • Texte planen, z.B. durch Wortsammlungen 	

- Wortsammlung zur Erweiterung des individuellen (Rechtschreib-) Wortschatzes
- Überarbeitung von Texten nach dem individuellen Lernstand der Rechtschreibstrategien
- Textüberarbeitung in Schreibkonferenzen
- Einführung und Einübung der Methode „Unbekannte Wörter verstehen“: Einen Text sinnentnehmend lesen, unbekannte Wörter in einem Text erkennen, unbekannte Wörter in einem Text aus dem Textzusammenhang verstehen, unbekannte Wörter in einem Text mit den Methoden „nachfragen“ und „nachschnellen“ klären, das Textverständnis überprüfen
- Wimmelbild der Kapitelaufaktseite betrachten und Hörtext „Im Märchenschloss“ hören (s. Digitaler Unterrichtsassistent)
- Aufgaben der Zebra-Werkstatt lösen: Werkstatt „Lupe“, Werkstatt „ich“, Werkstatt „Gucklochfenster“, Werkstatt „Masken“
- Vorlesephasen als Zugang zum genussvollen Lesen
- Übungen zum sinnentnehmenden Lesen
- Förderung der Leseflüssigkeit durch Lautleseverfahren (z.B. Im Lesetandem lesen)
- feste Lesezeiten (Bücher, Audiodateien, Hörbücher)

Kompetenzen

KB 1: Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes.
- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.
- formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln.
- halten angeleitet ritualisierte Gesprächsformen (u. a. Streitschlichtungsgespräch) ein.
- berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen.
- erzählen Geschichten sinngemäß nach und setzen diese nach eigenen Ideen fort (u. a. gestützt durch Gegenstände oder Bilder).
- stellen Texte rezitierend vor (u. a. Reime, Gedichte).
- tragen Anliegen und den eigenen Standpunkt angemessen vor und begründen diese.
- wählen adressatenorientiert Sprechstrategien aus (Notizen zur Vorbereitung, Fragen stellen und beantworten, Rückmeldung annehmen).
- realisieren im szenischen Spiel unterschiedliche Sprechweisen rollenadäquat (u. a. Gestik, Mimik, Aussprache, Lautstärke, Betonung, Sprechtempo).
- präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe.

- identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören.
- verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz).
- bauen strategiegeleitet eine Hörerwartung auf (Vorwissen aktivieren, eine Hörhaltung einnehmen, sich auf Störgeräusche einstellen, sich der Sprachquelle oder Person zuwenden).
- wählen gehörte Informationen strategiegeleitet aus (den Hörauftrag beachten, (digitale) Notizen machen, Skizze erstellen, wiederholtes Hören).
- organisieren gehörte Informationen strategiegeleitet (Fragen formulieren und beantworten, gezielt Nachfragen stellen, passende Strukturhilfen nutzen).
- setzen Strategien ein, um gehörte Informationen zu memorieren und zu verstehen (nacherzählen, zusammenfassen, visualisieren).
- begründen die Auswahl von Hörstrategien für das Verstehen eines Textes.
- stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen.

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand.
- setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder(-sach-)büchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte).
- setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen).
- verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte).
- überarbeiten eigene und fremde Texte strategiegeleitet (mithilfe von Leitfragen und Kriterien, Wirkung auf andere testen, Identifikation gelungener und weniger gelungener Textstellen, Überarbeitung hinsichtlich Schreibziel, Inhalt, Wirkung und sprachformaler Korrektheit).
- begründen die Auswahl von Schreibstrategien beim Verfassen eigener Texte.
- beraten über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage von Schreibkriterien (u. a. in Schreibkonferenzen).
- verfassen Texte mit verschiedenen Textfunktionen und individuell bedeutsame Texte.
- schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken.
- schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken).

- untersuchen Wörter des Rechtschreibwortschatzes und identifizieren anhand prototypischer Beispiele die Grundprinzipien der deutschen Orthographie.
- finden auf Grundlage des Alphabets Wörter in Wörterverzeichnissen.
- überprüfen und bearbeiten angeleitet ausgewählte orthografische Fehlerschwerpunkte.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren häufig wiederkehrende Morpheme (u.a. ver-, vor-, nach- als Präfixe, bekannte Stamm-morpheme) und Silben auf einen Blick.
- identifizieren vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz).
- erlesen Texte durch die Identifikation von Wörtern und Sätzen.
- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.
- lesen einfache Texte.
- wenden Strategien zum Aufbau einer Leseerwartung an (Vorwissen zum Thema des Textes und zur Textart aktivieren, ein Leseziel setzen, Überschrift und Bilder beachten, Vermutungen formulieren).
- wenden Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, optische Markierungen nutzen, Sinnabschnitte einteilen und benennen, Wichtiges unterstreichen, Notizen machen, Informationen sortieren, passende Strukturhilfen nutzen).
- wenden Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an (wiederholendes Lesen, zusammenfassen, visualisieren, Austausch mit anderen über das Gelesene, Abgleich mit den Leseerwartungen und dem Leseziel).
- begründen die Auswahl von Lesestrategien für ihr Textverstehen.
- begründen ihr Nichtverstehen anhand des Textes.
- lesen Texte der Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke.
- beschreiben Figuren und Handlungsverlauf von kurzen literarischen Texten.
- verfassen Texte produktionsorientiert zu literarischen Vorlagen in Hinblick auf die inhaltliche, sprachliche und mediale Gestaltung (Veränderung, Weiterschreiben, Paralleltext).
- untersuchen typische Elemente von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten.
- unterscheiden angeleitet literarische Texte und Sachtexte.

- identifizieren literarische Texte (u. a. Bilderbuch, Liedtext, Lyrik) als ästhetische Textform mit ihren sprachlichen und klanglichen Besonderheiten und beschreiben ihre Wirkung.
- lesen – auch aktuelle – Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- deuten Mimik und Gestik anderer und wenden in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an.
- beschreiben die Wirkung von sprachlichen Mitteln.
- beschreiben verschiedene Sichtweisen in einem Gespräch.
- formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Geschlechter/ Gender und Rollen.
- unterscheiden Merkmale der Schriftlich- und Mündlichkeit in digitaler und analoger Kommunikation (u. a. Öffentlichkeit vs. Privatheit, Fremdheit vs. Vertrautheit des Kommunikationspartners).
- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze.
- ordnen Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu.
- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- identifizieren Wortbausteine.
- setzen angeleitet Fachbegriffe zu Wörtern, Sätzen und Texten ein.
- gehen experimentell und kreativ mit Sprache um (u. a. poetische Sprache).
- untersuchen und klären gebräuchliche Fremdwörter.

unterscheiden anhand einfacher Beispiele Alltagssprache und Bildungssprache.

Sprachsensibilität

j) Fachvokabular

- siehe Grundwortschatz NRW

- Wörterliste

- Wörterbuch

- Nachschlagen von z.B. zusammengesetzte Nomen, besondere Wörter, schwierige Wörter (Beispiel Chor)

b) Benötigte Sprachstrukturen

- schlage auf Seite ... nach

- siehe gelbe Merkkästen im Zebra

Materialien/Medien und Organisation

• Zebra 2 Materialband: KV 48-52, KV 91-98, KV 116

• Zebra 2 Wissensbuch

• Zebra 2 Arbeitsheft Sprache Fördern

• Forderblock

• Zebra 2-4 Lernzielkontrollen Deutsch. Sprache – Lesen – Schreiben

• Lesen mit Franz Klasse 1/2

• FRESCH-Kartei zum Grundwortschatz Klasse 1/2

	<ul style="list-style-type: none"> • Zebra 2 Förderkartei • Zebra FRESCH-Wörterbuch • App „Deutsch 2 mit Zebra“ • App „Lesen lernen 2 mit Zebra“ <p>Digitaler Unterrichtsassistent Klasse 2 (Erklärfilme, Interaktive Tafelbilder, Hörtexte, ...)</p> <p>ANTON</p>
<p>Leistungsfeststellung: Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback: <u>Arbeitsheft Sprache 2</u> - Das kann ich schon: S. 97 <u>Arbeitsheft Lesen/ Schreiben 2</u> - Das kann ich schon: S. 50 - <u>Zebra 2-4 Lernzielkontrollen Deutsch. Sprache – Lesen – Schreiben</u></p>	

<p>Thema: „Leseratten und PC-Mäuse“ und „Sommer“ (AH Lesen/ Schreiben 2 und Lesebuch 2) „Merkwörter“ (AH Sprache 2)</p>	<p>Zeitumfang: ca. 20 Zeitstunden</p>
<p>Didaktische bzw. methodische Zugänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Einübung der Rechtschreibstrategie „Merkwörter“ • Wörter üben, z.B. mit einem Schleich- und Partnerdiktat • Wort des Tages • Gesprächsimpulse für das Wort des Tages: Welche Stelle im Wort findest du schwierig? Welche Strategie hilft dir? • Rechtschreibgespräche führen • Lernwörtertraining zum Grundwortschatz • versch. Schreibenanlässe initiieren: freies Schreiben, funktionales Schreiben, ... • Sammlung und Ordnung von Wörtern nach ersten Rechtschreibmustern und rechtschriftlichen Kenntnissen 	

- Einführung und Einübung der Methode „Ein Buch vorstellen“:
Ein Buch nach eigenen Interessen auswählen, Notizen zum ausgewählten Buch machen, ein Bild aus dem Buch auswählen, eine Textstelle aus dem Buch auswählen, den Lesevortrag üben, das ausgewählte Buch vorstellen, Tipps zur Buchvorstellung kennen und nutzen
- Leseanreize schaffen, z.B. durch Bücherkisten und den Besuch der Schulbücherei
- Lesekonferenzen
- Lesetagebuch
- Erstellung einer Lesekiste
- Gestaltung eines eigenen Buchs
- Computer, Tablet, ... als Gestaltungsmittel nutzen
- Einführung und Einübung in den Umgang mit Suchmaschinen
- Unterrichtsgespräche zum Thema „Medienkonsum und -verhalten“
- Wimmelbild der Kapitelauftaktseite betrachten und Hörtext
„Nach der Schule“ hören (s. Digitaler Unterrichtsassistent)
- Aufgaben der Zebra-Werkstatt lösen:
Werkstatt „Lupe“, Werkstatt „ich“, Werkstatt „Gucklochfenster“, Werkstatt „Masken“
- Vorlesephasen als Zugang zum genussvollen Lesen
- Übungen zum sinnentnehmenden Lesen
- Förderung der Leseflüssigkeit durch Lautleseverfahren (z.B. Im Lesetandem lesen)
- feste Lesezeiten (Bücher, Audiodateien, Hörbücher)

Kompetenzen

KB 1: Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes.
- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.
- formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln.
- halten angeleitet ritualisierte Gesprächsformen (u. a. Streitschlichtungsgespräch) ein.
- berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen.
- erzählen Geschichten sinngemäß nach und setzen diese nach eigenen Ideen fort (u. a. gestützt durch Gegenstände oder Bilder).

- stellen Texte rezitierend vor (u. a. Reime, Gedichte).
- tragen Anliegen und den eigenen Standpunkt angemessen vor und begründen diese.
- wählen adressatenorientiert Sprechstrategien aus (Notizen zur Vorbereitung, Fragen stellen und beantworten, Rückmeldung annehmen).
- realisieren im szenischen Spiel unterschiedliche Sprechweisen rollenadäquat (u. a. Gestik, Mimik, Aussprache, Lautstärke, Betonung, Sprechtempo).
- präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe.
- identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören.
- verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz).
- bauen strategiegeleitet eine Hörerwartung auf (Vorwissen aktivieren, eine Hörhaltung einnehmen, sich auf Störgeräusche einstellen, sich der Sprachquelle oder Person zuwenden).
- wählen gehörte Informationen strategiegeleitet aus (den Hörauftrag beachten, (digitale) Notizen machen, Skizze erstellen, wiederholtes Hören).
- organisieren gehörte Informationen strategiegeleitet (Fragen formulieren und beantworten, gezielt Nachfragen stellen, passende Strukturhilfen nutzen).
- setzen Strategien ein, um gehörte Informationen zu memorieren und zu verstehen (nacherzählen, zusammenfassen, visualisieren).
- begründen die Auswahl von Hörstrategien für das Verstehen eines Textes.
- stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen.

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand.
- schreiben angeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge.
- setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen,
- Recherche in Kinder(-sach-)büchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte).
- setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte,
- Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen).
- verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte).
- begründen die Auswahl von Schreibstrategien beim Verfassen eigener Texte.

- gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation.
- verfassen Texte mit verschiedenen Textfunktionen und individuell bedeutsame Texte.
- schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken.
- schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken).
- untersuchen Wörter des Rechtschreibwortschatzes und identifizieren anhand prototypischer Beispiele die Grundprinzipien der deutschen Orthografie.
- überprüfen und bearbeiten angeleitet ausgewählte orthografische Fehlerschwerpunkte.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren häufig wiederkehrende Morpheme (u.a. ver-, vor-, nach- als Präfixe, bekannte Stamm-morpheme) und Silben auf einen Blick.
- identifizieren vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz).
- erlesen Texte durch die Identifikation von Wörtern und Sätzen.
- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.
- lesen einfache Texte.
- wenden Strategien zum Aufbau einer Leseerwartung an (Vorwissen zum Thema des Textes und zur Textart aktivieren, ein Leseziel setzen, Überschrift und Bilder beachten, Vermutungen formulieren).
- wenden Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, optische Markierungen nutzen, Sinnabschnitte einteilen und benennen, Wichtiges unterstreichen, Notizen machen, Informationen sortieren, passende Strukturhilfen nutzen).
- wenden Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an (wiederholendes Lesen, zusammenfassen, visualisieren, Austausch mit anderen über das Gelesene, Abgleich mit den Leseerwartungen und dem Leseziel).
- begründen die Auswahl von Lesestrategien für ihr Textverstehen.
- begründen ihr Nichtverstehen anhand des Textes.
- lesen Texte der Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke.
- beschreiben Figuren und Handlungsverlauf von kurzen literarischen Texten.
- erläutern Gedanken und Gefühle literarischer Figuren.

- äußern Gedanken und Gefühle zu Texten.
- untersuchen typische Elemente von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten.
- ermitteln Informationen und Daten aus digitalen Medien.
- lesen Hypertexte und einfache interaktive Informationen.
- wählen Bücher und andere Medien interessenbezogen aus und orientieren sich in einer Bücherei und auf Internetseiten für Kinder.
- unterscheiden angeleitet literarische Texte und Sachtexte.
- identifizieren literarische Texte (u. a. Bilderbuch, Liedtext, Lyrik) als ästhetische Textform mit ihren sprachlichen und klanglichen Besonderheiten und beschreiben ihre Wirkung.
- lesen – auch aktuelle – Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke.
- beschreiben ihre eigenen Leseerfahrungen mit analogen und digitalen Werkzeugen (u. a. Lesekiste, roter Faden, Lesetagebuch, Buchvorstellung).
- unterscheiden verschiedene analoge und digitale Werkzeuge zur Präsentation und stellen damit einfache Medienprodukte her.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- deuten Mimik und Gestik anderer und wenden in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an.
- beschreiben die Wirkung von sprachlichen Mitteln.
- beschreiben verschiedene Sichtweisen in einem Gespräch.
- formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Geschlechter/ Gender und Rollen.
- unterscheiden Merkmale der Schriftlich- und Mündlichkeit in digitaler und analoger Kommunikation (u. a. Öffentlichkeit vs. Privatheit, Fremdheit vs. Vertrautheit des Kommunikationspartners).
- ordnen Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu.
- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- identifizieren Wortbausteine.
- setzen angeleitet Fachbegriffe zu Wörtern, Sätzen und Texten ein.
- gehen experimentell und kreativ mit Sprache um (u. a. poetische Sprache).
- untersuchen und klären gebräuchliche Fremdwörter.

unterscheiden anhand einfacher Beispiele Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden anhand einfacher Beispiele Alltagssprache und Bildungssprache.

Sprachsensibilität

k) Fachvokabular

- siehe Grundwortschatz NRW
- Lernen der Merkwörter mit verschiedenen Techniken
- Fremdwörter
- Verwandte Wörter

b) Benötigte Sprachstrukturen

- siehe gelbe Merkkästen im Zebra
- Tippkarten im Zebra

Materialien/Medien und Organisation

- Zebra 2 Materialband: KV 53-58, KV 99-106, KV 115, KV 116
- Zebra 2 Wissensbuch
- Zebra 2 Arbeitsheft Sprache Fördern
- Forderblock
- Zebra 2-4 Lernzielkontrollen Deutsch. Sprache – Lesen – Schreiben
- Lesen mit Franz Klasse 1/2
- FRESCH-Kartei zum Grundwortschatz Klasse 1/2
- Zebra 2 Förderkartei
- Zebra FRESCH-Wörterbuch
- App „Deutsch 2 mit Zebra“
- App „Lesen lernen 2 mit Zebra“

Digitaler Unterrichtsassistent Klasse 2 (Erklärfilme, Interaktive Tafelbilder, Hörtexte, ...)

- ANTON

Leistungsfeststellung:

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

Arbeitsheft Sprache 2

- Das kann ich schon: S. 109

Arbeitsheft Lesen/ Schreiben 2

- Das kann ich schon: S. 59
- Zebra 2-4 Lernzielkontrollen Deutsch. Sprache – Lesen – Schreiben